

## Band XI., Nr. N5705, Seite 555

*Albert von Ebersberg (Ebersberc) beurkundet und bestätigt den Verkauf des Waldes in der Berenbach, der sein Lehen war, an Kloster Lichtenstern (cum Craphto de Heineberc dictus Ticher silvam quandam vulgariter nuncupatam in der Berenbach cum omnibus suis terminis et attinentiis, quam a nobis tytulo feodali tenuit, pro XXI libris Hallensium – – abbatisse ac conventui Cysterciensis ordinis in Clara Stella – – consensu nostro mediante rationabiliter vendidisset) und überträgt, nachdem sein Lehensmann den Wald in seine Hand aufgelassen hat, auf dessen Bitten dem Kloster das Eigentumsrecht unter Verzicht auf alle Einsprache.<br> <br> Siegler: Der Aussteller und die Edlen Konrad der Ältere und der Jüngere von Weinsberg.<br> <br> Datum anno domini MCCLXXXVI., pridie idus Julii, indictione XIII.*

Ohne Ortsangabe, 1286. Juli 14.

—

Dem Regest liegt das Original zugrunde.<br> <br> An der Urkunde zwei Siegel. 1) Das runde Siegel des Albert von Ebersberg: In einem mit Ranken reich damasziierten Siegelfeld ein gelehnter Schild mit Eberkopf, auf dem linken Obereck ein mit Büffelhörnern besteckter Topfhelm. Umschrift: + SIGILLVM . ALBERTI . DE . EBERSBERG. 2) Die runden Siegel der beiden Konrade von Weinsberg, vgl. die Beschreibung zu Urkunde Nr. 2918 (WUB, Bd. VIII, S. 195).

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 498 U 11

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Bernbach Wohnplatz (2256) <br> Bernbach, Wüstenrot, HN <br> Ebersberg Wohnplatz (1296) <br> Ebersberg, Auenwald, WN <br> Lichtenstern Wohnplatz (2063) <br> Lichtenstern, Löwenstein, HN <br> Schloß Ebersberg, Auenwald, WN <br> Weinsberg Wohnplatz (2238) <br> Weinsberg, HN